

Stiftungspreis „Jugend baut Europa“

Aussagekräftige Bewerbungen in deutscher oder englischer Sprache sind zu richten an die:

Stiftung Prof. Joachim Lenz
im Institut für Rohrleitungsbau an der
Fachhochschule Oldenburg e. V.
Ofener Straße 18
26121 Oldenburg

Email: langenberg@iro-online.de

Bewerbungsschluss: 31.12.2017

Die Bewerbungsunterlagen gehen in den Besitz der Stiftung Prof. Joachim Lenz über, die berechtigt ist diese in Pressemitteilungen, Sonderschriften und auf der Homepage der Stiftung zu veröffentlichen.

STIFTUNG PROF. JOACHIM LENZ



Stiftung Prof. Joachim Lenz
im Institut für Rohrleitungsbau an der Fachhochschule
Oldenburg e.V.
Ofener Straße 18
26121 Oldenburg



Telefon: +49 (0) 441 - 3610 39 19
Fax: +49 (0) 441 - 3610 39 10
Email: langenberg@iro-online.de
Internet: www.stiftung-prof-lenz.de



Stiftung Prof. Joachim Lenz

Die Stiftung Prof. Joachim Lenz fördert Absolventinnen und Absolventen technischer Studiengänge aus Mittel-/Osteuropa und Russland mit einem einjährigen Berufspraktikum in deutschen Unternehmen.

Darüber hinaus will die Stiftung Prof. Joachim Lenz bilaterale Projekte/Ingenieurarbeiten fördern und schreibt deshalb alle drei Jahre einen Stiftungspreis, der mit 10.000 € dotiert ist, aus. Über die Preisverleihung entscheidet eine Jury. An die Verteilung und Verwendung des Stiftungspreises können besondere Bedingungen geknüpft sein.

Für die Ausschreibung und Verleihung des Stiftungspreises gilt das besondere Interesse zukunftsorientierten Themen, Fragen und Lösungsansätzen sowie dem Wunsch, die Beziehungen zwischen Deutschland und seinen östlichen Nachbarländern zu vertiefen und zu festigen.

Die verbindlichen Bedingungen zur Teilnahme am Wettbewerb sowie aktuelle Fristen erfahren Sie ausschließlich unter:

www.stiftung-prof-lenz.de



Voraussetzungen für die Bewerbung:

Das Projekt bzw. die Ingenieurarbeit muss

- mit unseren lebensnotwendigen Ressourcen Energie und/oder Wasser bzw. Abwasser verbunden sein.
- eine Zusammenarbeit zwischen Deutschland und mindestens einem Nachbarland beinhalten.
- klaren Praxisbezug haben oder sich bereits praktisch bewährt haben bzw. von herausragendem theoretischen Ansatz sein.

Die Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbungsunterlagen beinhalten die

- Bewerberprofile der Teilnehmer.
- Lebensläufe der Teilnehmer mit Passbild.
- Kurzbeschreibung des Projektes bzw. der Ingenieurarbeit.
- Anlagen zum Projektverlauf bzw. zur Ingenieurarbeit.
- Ergebnisberichte und Bewertungen.
- Namen und Kontaktdaten aller Beteiligten.

Die Jury besteht aus Persönlichkeiten aus den Bereichen der Politik, der Wirtschaft und / oder der Hochschulen.

Externe Fachgutachter können hinzugezogen werden.